Technik und Wirtschaft für die deutsche Industrie

Produktion

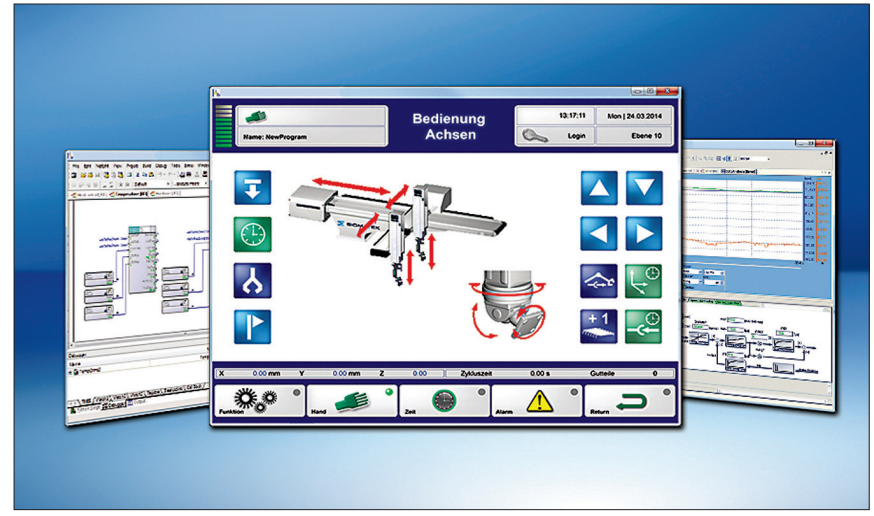
erschienen in Produktion Ausgabe 21/14

SOFTWARE

Robotik, SPS und Motion Control vereint

PRODUKTION NR. 21, 2014

Laut Hersteller Sigmatek lassen sich mit der all-in-one-Softwaresuite LASAL verschiedenste Aufgabenstellungen im Bereich Robotik, SPS und Motion Control erledigen. Das vereinfacht das Engineering.



Durch die Integration von Roboterfunktionalitäten vereinfacht sich mit der Softwaresuite LASAL das Engineering.

Bild: Sigmatek

AT-LAMPRECHTSHAUSEN (SNÖ). Auf der Automatica zeigt Sigmatek die all-in-one Softwaresuite LASAL, mit der sich laut Unternehmensangaben Maschinenapplikationen schnell und einfach realisieren lassen: von SPS, Motion Control, Visualisierung, Robotik, Safety und Diagnose bis hin zum Service. Durch die Integration von Roboterfunktionalitäten vereinfacht sich das Engineering des Gesamtsystems, verspricht Sigmatek. Die objektorientierte Programmierung mit grafischer Darstellung erfolgt nach dem IEC 61131-3 Standard. Die Projektstruktur ist für Anlagenbauer übersichtlich aufgebaut und erleichtert das mechatronische Engineering. Sämtliche Maschinenfunktionen lassen sich in einem Baukasten modular zusammensetzen, in Bibliotheken ablegen und dadurch jederzeit wiederverwenden. Die LASAL Projekte können auch ohne angeschlossene Hardware getestet und Projektteile gekapselt auf Workgroups verteilt werden. Branchenspezifische Funktionsbausteine wie etwa Kurvenscheiben, Synchronisation mehrerer Achsen im Raum, ruckbegrenzte Fahrprofile oder dynamische Schutzraumüberwachung, stehen bereit.

Ebenfalls auf der Automatica präsentiert Sigmatek das Touch Panel ETT 351. Es sei für den Anlagen- und Maschinenbau sowie die Gebäudeautomatisierung prädestiniert. So können mehrere Panels über CAN-Bus miteinander vernetzt werden und bieten speziell bei Großanlagen hohe Flexibilität, so Sigmatek. Über das 3,5" TFT-Farbdisplay sind Prozessdaten und Parameter einfach einzugeben. Der Datenaustausch erfolgt mittels CAN-Bus. Um Energie zu sparen, ist das Display im Ruhezustand deaktiviert. Bei Berührung des Touches wird das ETT 351 sofort aktiv und kehrt wenige Minuten nach der letzten Eingabe wieder in den Ruhemodus zurück.

Mit dem IPC 111 hingegen bringt Sigmatek einen neuen Industrie-PC auf den Markt, der ebenfalls auf der Messe gezeigt wird. Durch den eingesetzten Intel Celeron M Prozessor liefert der IPC hohe Rechenleistung bei geringer Stromaufnahme und minimaler Abwärme, berichtet das Unternehmen. Alle Anschlüsse und Schnittstellen wie Ethernet, Varan, CAN, USB 2.0, DVI, S-DVI, COM sowie KTY-Temperaturmessung sind frontseitig und leicht zugänglich angebracht. Durch die seitliche Bus- Schnittstelle können S-DIAS I/O-Module direkt an den IPC angereiht werden. Auf Grund der werkzeuglosen Hutschienenmontage wird der Industrie-PC einfach im Schaltschrank oder an der Anlage montiert. Die 7-Segment Anzeige und 3 Status-LEDs geben direkt am PC Auskunft über den aktuellen CPU-Status. Als Programmspeicher können zwei CompactFlash Karten verwendet werden. Der kompakte Industrie PC hat eine Abmessung von 218/110/74 (B/H/T) in mm.

Halle B5, Stand 308

www.sigmatek-automation.com

EFFIZIENZ-NAVI

PREIS	MATERIAL
ENERGIE	SERVICE
HANDHABUNG ✔	ZEIT
LEBENSDAUER	

Kosten senken mit PRODUKTION